

## **URheberRECHTLICHER HINWEIS**

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© Axel Gauster/Nell-Breuning-Haus

## **Sende-Manuskript Interview (Radiofeature) mit Dr. Goce Mladenovski in Ohrid/Mazedonien Oktober 2015**

### **Sprecher:**

Dr. Goce Mladenovski ist Mediziner an der Poliklinika Medika PZU aus Mazedonien. Er hat eine Studie über den Gesundheitszustand der Menschen seines Landes gemacht. Ihn interessierten die Bereiche Textilindustrie und Gesundheitswesen in Mazedonien. Die Ergebnisse sind dramatisch. Viele Beschäftigte fühlen sich krank oder sind es. Arbeitsüberlastung, schleche Bezahlung, fehlende Anerkennung und festgefahrene Rollenbilder spielen da eine wesentliche Rolle.

### **O-Ton Dr. Goce Mladenovski:**

*Für Mazedonien kann ich das in Frauen und Männer trennen. Bei den Frauen bemerken wir, daß die meisten Erkrankungen depressiver Natur sind. Aber auch Erkrankungen und Schmerzen an der Wirbelsäule, an den Muskeln und an den Knochen. Bei den Männern sehen wir oft Arbeitsunfälle und Alkoholismus.*

### **Sprecher:**

Was muß den sofort geschehen, damit es einen besseren und gesünderen Arbeitsalltag in den medizinischen Berufen gibt? Dr. Goce Mladenovski.

### **O-Ton Dr. Goce Mladenowski:**

*Wenn man die Arbeitsbedingungen im Gesundheitssystem verbessern möchte, dann muß man nicht nur die Bedingungen sondern auch die Ausstattung in dem medizinischen Institutionen, in denen die Menschen arbeiten, verbessern. Die Arbeitsbedingungen müssen sofort verbessert werden. Die Gehälter sollten sofort erhöht werden. Und die Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Beschäftigten muß sich verbessern. Die Beschäftigten im Gesundheitswesen fordern einen besseren Status und eine größere gesellschaftliche Anerkennung.*

### **Sprecher:**

Die Arbeitsbedingungen in den psychiatrischen Kliniken sind zur Zeit so angespannt, daß sich die Krankheitsbilder der Patienten auf die Beschäftigten übertragen. Quasi eine externe Hospitalisierung. Wie geht das?

**O-Ton Dr. Goce Mladenovski:**

*Die Patienten, die in solchen Institutionen leben und behandelt werden, verbreiten eine sehr negative Energie. Sie leiden an starken Depressionen und sind natürlich psychisch in einem viel schlechteren Zustand als gesunde Menschen. Das alles überträgt sich auf die Beschäftigten. Sie werden nervöser, unzufriedener und leiden öfter an Depressionen. Sehr oft stellen sich die dort arbeitenden Menschen die Frage: Muß ich denn eigentlich von allen Berufen der Welt ausgerechnet diesen Beruf ausüben. Denn die meisten Patienten werden ihr ganzes Leben lang niemals diese Kliniken verlassen und die Beschäftigten arbeiten ihr Leben lang mit diesen Patienten.*

**Sprecher:**

Nun sind Sie selber Mediziner. Sie sind also Teil dieses Systems. Wie geht es Ihnen eigentlich. Sind Sie gesund? Fühlen Sie sich gesund?

**O-Ton Dr. Goce Mladenovski:**

*Ja. Ich habe auch einen Teil dieser Symptome, die ich in der Studie genannt habe. Die Ursache dafür ist ein nicht richtig funktionierendes Gesundheitssystem in Mazedonien. Wir sind unter ständigem Druck und können nie ausspannen. Veränderungen erfahren wir dauerhaft. Ohne das es irgendwelche positiven Resultate aus diesen Veränderungen gibt. Von den Ärzten und dem Personal wird erwartet, viel Energie und Arbeitszeit in diese Veränderungen einzubringen. Damit nach einigen Jahren festgestellt wird, daß diese Veränderungen doch nicht so gut waren und wieder abgeschafft werden. Das führt zu Frustration und negativer Energie bei uns allen, die im Gesundheitssystem arbeiten.*